

Ein Grashalm als Fremdkörper

Bei dieser „Erkrankung“ handelt es sich um eine mechanische Störung, die bei Katzen aller Altersklassen vorkommt. Die häufigste Ursache ist ein Grashalm, das während des Grasfressens im Rachen stecken bleibt und dort einen heftigen Reiz auslöst. Typische Symptome sind meistens Würgen, leeres Schlucken, Speichelfluss, Kopfschütteln, Husten und sogar Erbrechen. Solche Patienten werden meistens wegen diesen Symptomen und reduziertem, oder gar fehlendem Appetit, dem Tierarzt vorgestellt.

Am meisten Probleme verursacht hierbei das Reitgras, ein häufig verkauftes Ziergras, welches einen von blossen Auge unsichtbaren, gezackten Rand besitzt, der das Herauswürgen des Grases verunmöglicht. Es hackt sich in der Rachen-/Nasenschleimhaut fest und fügt, durch das tiefe Einschneiden, dem Gewebe einen bemerkenswerten Schaden zu.

Hat die Katze viel Glück, kann sich der Grashalm durch das Würgen, Niesen oder Husten spontan lösen. Als Folge wird der Fremdkörper verschluckt oder durch die Nasenlöcher herausgenossen. Glück gehabt!

Anderenfalls muss der Übeltäter vom Tierarzt, mittels einer Laryngo-/Rhinoskopie in Vollnarkose und mit einer Fremdkörperpinzette, aus dem Rachenraum entfernt werden. So entfernte Grashalme können über 20cm lang sein und müssen vorsichtig herausgezogen werden, da sie gerne reissen. Als Folge für den Schaden den sie angerichtet haben, weisen sie meist Blut- und Eiterspuren auf. Ist erst ein solcher Fremdkörper entfernt worden, erholen sich die Katze meistens schnell und nehmen nach wenigen Stunden wieder Futter und Wasser zu sich. Zur Unterstützung der Genesung besteht die weitere Therapie in der Gabe von entzündungshemmenden Medikamenten und Antibiotika.

In der Regel kann der Tierarzt den Grashalm mit einfachen Mitteln entfernen. Wie aufwändig es aber auch sein kann zeigt ein Video auf YouTube:

<http://www.youtube.com/watch?v=riQB7sAJY-o>

Viel seltener als beim Hund, kann es bei der Katz auch zur Wanderung des Fremdkörpers (v.a. Ähren) kommen. Sie gelangen in die Lunge und können dort einer vollständigen Vereiterung (Abszessbildung) eines ganzen Lungenflügels oder des Brustfells verursachen. Es wurden sogar Fälle beschrieben, bei denen Fremdkörper sich bis in die Bauchhöhle „durchgekämpft“ haben und dort Abszesse und Bauchfellentzündungen bildeten.

Als Folge, muss bei einer Katze mit den oben erwähnten Symptomen, immer an einen Fremdkörper gedacht werden.

Kleintierpraxis Sunnefeld



Dr.med. vet. A. Müller / Tierarzt

Eichstutz 9 • 8634 Hombrechtikon

Tel 055 244 27 04 • Fax 055 244 61 78

Email: info@kleintierpraxis-sunnefeld.ch

www.kleintierpraxis-sunnefeld.ch